

„Dresdner Teller“ steigt zum 66. Mal

Badminton-Asse treffen sich wieder in Elbflorenz.

Von Rolf Becker

Dresden. Die langsam zu Ende gehende Badminton-Saison 2024/25 erlebt am Wochenende mit dem „Dresdner Teller“ noch einen ganz besonderen Höhepunkt. Das von der SG Gittersee veranstaltete Turnier erlebt am Sonnabend und Sonntag jeweils ab 9 Uhr in der Sporthalle der 117. Grundschule in der Hochschulstraße bereits seine 66. Auflage und gehört damit zu den traditionsreichsten Veranstaltungen dieser Sport in ganz Deutschland. Nach der Erstauflage 1958 überstand das Turnier die Wende in der DDR ohne jede Pause, nur die Corona-Pandemie konnte den Teller zweimal (2020 und 2021) stoppen. „Auch diesmal verspricht die Besetzung erstklassigen Sport. So ist die sächsische Spitzenklasse bei den Damen und Herren nahezu komplett vertreten, und wird dabei von Spielerinnen und Spielern u.a. aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin hart gefordert“, freut sich Turnierleiter Jens-Uwe Renner.

So kommt mit dem Ex-Gitterseer Alois Henke (OTG Gera) der Vorjahressieger aus Thüringen. Doch er hat sich sehr harter Konkurrenz zu erwehren. Vor allem der sächsische Landesmeister Wilhelm Büchner (DHfK Leipzig), der aus Radebeul stammt, möchte nun auch zum ersten Mal den sehr begehrten Siegerpokal im Herren-Einzel beim „Teller“ erkämpfen. Doch die Liste der möglichen Sieganwärter ist im 32-köpfigen Teilnehmerfeld noch sehr lang. So startet mit dem Ex-Gitterseer Tom Wendt, der aktuell für den TSV Tempelhof-Mariendorf in Berlin spielt, einer der erfolgreichsten Spieler dieses Turniers. Der Routinier hat in den drei Konkurrenzen den „Teller“ schon zehnmal gewonnen.

Viel Spannung versprechen auch die Spiele im Damen-Einzel, zumal die sächsische Landesmeisterin Paula-Elisabeth Nitschke (DHfK Leipzig) nur das Damen-Doppel und Mixed bestreitet. Im Einzel zählen auch die beiden jungen Gitterseerinnen Chantal-Josephine Bensch (19) und Sidonie Krüger (15) zum Kreis der Favoritinnen. Im Vorjahr hatte überraschend die 18-jährige Radebeulerin Anna Geißler, die auch diesmal zu den Teilnehmerinnen gehört, das Damen-Einzel gewonnen.



Alois Henke gewann das Turnier im Vorjahr. Der Ex-Dresdner, der schon länger für Gera startet, ist auch diesmal wieder am Start.

FOTO: STEFFEN MANIG